Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 8

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gseh ... ghört ... gläase ...

... und ufgschrybe vom Adolf Winiger

Es sind schon einige Monate her, seit das Jahr des Kindes mit eindrücklichen Reden eingeleitet und abgeschlossen worden ist. Noch habe ich es nicht aufgegeben, nach Spielwiesen zu suchen, auf denen einzelne, blumengeschmückte Parkuhren verkünden würden, was dort vorher war. Zu was für neuen Ufern so ein «Jahr des ...» führen könnte.

*

Nun ist vor wenigen Wochen – mit grosser Publizität – ein weiteres «Jahr des ...» eingeleitet worden. Wir alle, Sie und ich, sollen etwas für die *Behinderten* beitragen! Aber – sind diskussionslos jene *behindert,* die sich zaghaft in Rollstühlen oder mit Krücken ihren Weg durch unsere Vergnügungs- und Erwerbshast suchen? Oder jene, die mit weissen Stöcken den Weg vor sich abtasten? Jene, die mit 50 noch täglich im Sandkasten spielen? Jene, die ...?

*

Behindert sind doch eindeutig alle, die nicht *gesund* sind. Man kann also ebensogut die *Gesunden* aufzählen, um die *Behinderten* erfassen zu können! Sind diskussionslos jene *gesund,* die sich auch in Rezessionszeiten durchsetzen können? Jene, die vom Volk in beachtliche politische Positionen hinaufgewählt werden? Jene, die in der Kulturszene zu einem Höhenflug gestartet sind? Jene weltweit bekannten Sportler oder kirchliche Würdenträger? Jene, die ...?

*

Je mehr ich darüber nachdenke – ich vermag sie nicht zu trennen – ich kann sie weder zu *Gesunden* noch zu *Behinderten* ausscheiden ... nein, so einfach ist dies nicht. Deshalb dürfte es für mich auch nicht ein «Jahr des ...» geben, sondern Jahr für Jahr sollte – schlicht und gewaltig zugleich – ein Jahr für Mensch, Tier und Umwelt sein!

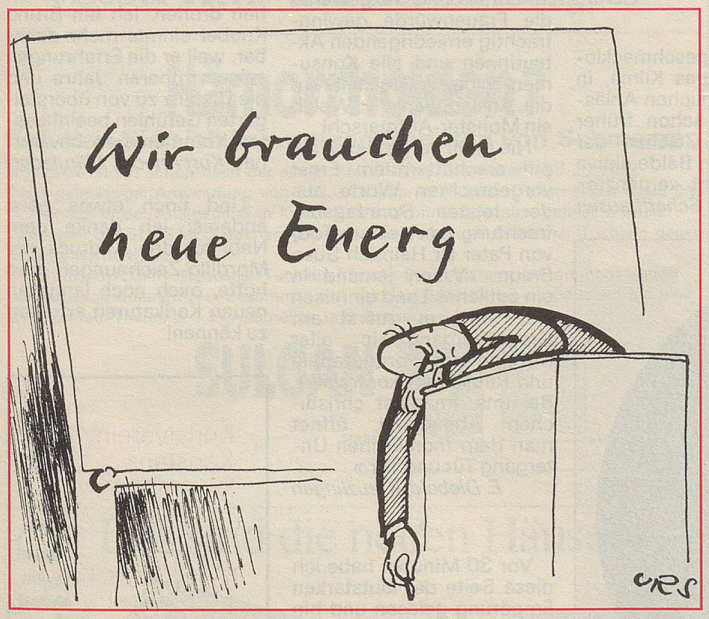
Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Zwei Antworten

Als Wolf Biermann in der DDR eine in Auschwitz überlebende Zigeunerin fragte, ob sie Angst habe, dass das alles wieder so schlimm kommen könne, antwortete diese: «Nein, jetzt haben wir doch Gas. Damals hatten wir doch kein Gas in der Wohnung.»

Als im Juli 1980 einige Zigeuner vor Stuttgart kampierten und von schwerbewaffneter Polizei vertrieben wurden, trat ein Zigeuner vor die Front und schrie: «Wo ist da der Unterschied zu Auschwitz?!» «Heute könnt ihr euch die Gassorte aussuchen», antwortete ein Beamter.



WERNER REISER

Kurznachruf

Ihr Leben war wie ein Grasbüschel am Abhang,
unauffällig und oft zertreten,
aber sie bewahrte ihre Umgebung
vor dem Abrutschen.

Konsequenztraining

Soll keiner meinen, die Jungen hätten gar keinen Grund, zu rebellieren.

Einer ging am Samstag an die verbotene Demonstration, machte an vorderster Front mit, grölte, schlug drein, warf Steine. Er wurde aber trotz allem zu seinem grössten Leidwesen nicht geschnappt und eingesperrt, wie er gehofft hatte.

Am Montag musste er nämlich in die Rekrutenschule einrücken ... *Boris*

Das Zitat

Die Wahrheit kann auch eine Keule sein, mit der man andere erschlägt. *Anatole France*

STÄRKT DIE NERVEN

biovital
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Zutt • Arnold